

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 2. Oktober 1962

Blatt 2024

Keine Beeinträchtigung des Stadtbildes durch die Wahlpropaganda
=====

Bürgermeister Jonas appelliert an die politischen Parteien

2. Oktober (RK) Anlässlich der bevorstehenden Wahl zum österreichischen Nationalrat richtete Bürgermeister Jonas so wie bei den früheren Wahlgängen an die politischen Parteien den Appell, die propagandistischen Auseinandersetzungen im Wahlkampf in einer Weise zu führen, die dem Stadtbild nicht abträglich sind. In gleichlautenden Schreiben, die er an die Wiener Landesorganisationen der vier kandidierenden Parteien richtete, heißt es unter anderem: "Es hat sich gezeigt, daß die Bevölkerung die Einschränkung der Plakatierungs- und sogenannten Schmieraktionen sehr beifällig aufgenommen hat, weil es ersichtlich war, daß mancher Schaden verhindert wurde, ohne dem Propagandabedürfnis der politischen Parteien Abbruch zu tun. Unserer Stadt hat es zweifellos zum Vorteil gereicht. Zu diesem Appell kann ich mich auch heuer wieder leichter entschließen, weil Sie, meine sehr geehrten Herren, anlässlich der Wahlgänge im Jahre 1959 mitgeholfen haben, die propagandistischen Aktionen des Wahlkampfes im Straßenbild in geordnete Bahnen zu führen.

Ich bitte Sie mitzuhelfen, daß vor allem das Schmieren von Parolen auf Hausfassaden und Geschäftsportalen, das Bekleben

./.

von öffentlichen Licht- und Leitungsmasten, Schaltkasten und Schauflächen öffentlicher Einrichtungen vermieden wird. Es müßten ja doch wieder nur Steuergelder der Bevölkerung herangezogen werden, wenn Schäden, die im Zuge mutwilliger Schmieraktionen verursacht werden, wieder gutzumachen sind. So wie bei den vergangenen Wahlen bitte ich auch heuer um Ihr Verständnis und um Ihre zustimmende Antwort."

- - -

Jonas gratuliert Figl
=====

2. Oktober (Rk) Bürgermeister und Landeshauptmann Jonas hat an landeshauptmann Dipl.-Ing. DDr. h.c. Leopold Figl folgendes Glückwunschtelegramm gerichtet: "Im Namen der Stadt Wien und im eigenen Namen entbiete herzlichsten Glückwunsch zum 60. Geburtstag. Gesundheit, Glück und viel Erfolg auch in der Zukunft!"

- - -

Geehrte Redaktion!
=====

Wir erinnern daran, daß morgen, Mittwoch, den 3. Oktober, im 22. Bezirk, Kagran, an der Rugierstraße eine Pressebesichtigung der Anlagen der Montagebau Wien GmbH und dann des ersten fertiggestellten Gebäudes stattfindet. Bürgermeister Jonas wird auf dem Dach des Gebäudes die letzte Montage-Platte einsetzen.
Treffpunkt: 9.15 Uhr, Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse; Autobus. Der Rundgang durch das Fabriksgelände der Montagebau mit Baustadtrat Heller beginnt um etwa 10 Uhr. Rückkehr zum Rathaus um zirka 13 Uhr.

- - -

Neue Arbeitskräfte für die Wiener Stadtwerke

=====

2. Oktober (RK) Bürgermeister Jonas nahm heute früh im Stadtsenatssaal die Angelobung von 206 in den Dienst der Wiener Stadtwerke neu aufgenommenen Bediensteten vor. Unter ihnen befanden sich 121 Bedienstete der Wiener Verkehrsbetriebe. Der feierlichen Angelobung wohnten mit dem Bürgermeister die Stadträte Bauer, Riemer und Schwaiger, Magistratsdirektor Dr. Ertl sowie Mitglieder des Gemeinderatsausschusses für Personalangelegenheiten bei. Die Wiener Stadtwerke waren durch Generaldirektor Dipl.-Ing. Dr. Horak und die Direktoren der Städtischen Unternehmungen vertreten.

Der städtische Personalreferent Stadtrat Riemer begrüßte die Neuaufgenommenen im Namen seines Ressorts und verwies dabei auf die Vorzüge, die seitens der Stadt Wien ihren Bediensteten geboten werden. Indem sie ihren Bediensteten eine von Konjunkturschwankungen gesicherte Existenz verschafft, sagte er, muß sie zugleich von allen ihren Mitarbeitern ein besonderes Pflichtbewußtsein gegenüber der Bevölkerung verlangen.

Bürgermeister Jonas benützte den Anlaß, um den neuaufgenommenen Bediensteten über den Umfang der Leistungen in den Städtischen Unternehmungen zu berichten. So wurden im vergangenen Jahr von den Verkehrsbetrieben rund 475 Millionen Fahrgäste befördert, die Gaswerke lieferten 531 Millionen Kubikmeter Gas und die E-Werke produzierten 1.757 Millionen Kilowattstunden Strom. Die Stadtverwaltung erwartet, daß sich auch der Nachwuchs in den Städtischen Unternehmungen der Bedeutung seiner großen Aufgaben bewußt ist und daß er im Interesse der Wiener Bevölkerung das Beste leisten werde. Hierzu wünschte der Bürgermeister den Neuaufgenommenen die besten Erfolge.

Nach der Angelobungsfeier fand im Rathaus eine Abschiedsfeier für 240 in den Ruhestand versetzte Beamte der Hoheitsverwaltung und der Wiener Stadtwerke statt. Bürgermeister Jonas und Stadtrat Riemer sprachen den verdienten Beamten den Dank der Stadt Wien für ihre jahrzehntelange Tätigkeit im städtischen Dienst aus. Im Namen der Gewerkschaft sprach Gemeinderat Schiller.

Antrittsbesuch des Rektors der Technischen Hochschule
=====

2. Oktober (RK) Der Rektor der Technischen Hochschule, Professor Jaro K. Merinsky, stattete heute früh Bürgermeister Jonas im Rathaus seinen Antrittsbesuch ab.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"
=====

2. Oktober (RK) Donnerstag, den 4. Oktober, Route 3 mit Besichtigung der Verkehrsbauwerke Schottentor, Praterstern und Floridsdorf mit Schnellbahnhof, der Montagebau-AG und des Wasserparks sowie sonstiger städtischer Einrichtungen im 21. und 22. Bezirk. Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 13.30 Uhr.

- - -

Ausstellung im Rathaus:Die historische Entwicklung des Schaumburgergrundes
=====

2. Oktober (RK) Das Archiv der Stadt Wien zeigt in seiner neuesten Wechselausstellung (Rathaus, 6. Stiege, 1. Stock), die bis Ende Dezember zu sehen ist, eine Auswahl von Plänen, Dokumenten und Illustrationen zur Geschichte des Schaumburgergrundes auf der Wieden. Es wurde der Versuch unternommen, die Entwicklung des Schaumburgergrundes durch Vorlage einiger aus verschiedenen Wachstumsperioden stammenden Karten darzustellen und die Haustypen der Vergangenheit durch Baupläne und Photographien zu verlebendigen. Einen Einblick in die Verwaltung und Justizpflege in der Vorstadt geben die alten Akten der Amtsregistratur des Schaumburgerhofes.

- - -

Die ersten zwei Tage mit Marktbindung brachten Preissenkung
=====

2. Oktober (RK) Stadtrat Bauer teilte heute in der Sitzung des Wiener Stadtsenates mit, daß die ersten zwei Tage mit Marktbindung, die bekanntlich mit 1. Oktober in Kraft getreten ist, ein günstiges Bild zeigen. Bei einer befriedigenden Anlieferung ermäßigte sich der Preis bei Schweinen um 20 Groschen und bei Ochsen um 28 Groschen pro Kilo Lebendgewicht. Die von einigen Seiten geäußerten Befürchtungen haben sich also nicht bewahrheitet.

- - -

Personalnachricht

=====

2. Oktober (RK) Auf Antrag des städtischen Personalreferenten Stadtrat Riemer hat heute der Wiener Stadtsenat dem Amtsrat Gustav Scholz anlässlich seiner Versetzung in den Ruhestand den Titel Oberamtsrat verliehen.

- - -

Wieder "Jubeltage" im Wiener Rathaus
=====11 Diamantene und 193 Goldene im Stadtsenatssaal

2. Oktober (RK) Jedes Vierteljahr an drei Nachmittagen finden die "Jubeltage" im Wiener Rathaus statt. Bürgermeister Jonas lädt dann die goldenen Hochzeitsjubilare aus allen Wiener Bezirken in den Stadtsenatssaal ein, um mit den Mitgliedern des Stadtsenates und den Bezirksvorstehern zum Ehrentag zu gratulieren.

Heute nachmittag begann im Stadtsenatssaal die dritte Vierteljahresserie mit drei diamantenen und 71 goldenen Hochzeitspaaren. Morgen Mittwoch nachmittag sind fünf diamantene und 69 goldene Jubelpaare in das Rathaus eingeladen, und am Donnerstag werden drei diamantene und 53 goldene Hochzeiter die Glückwünsche des Bürgermeisters und das Diplom entgegennehmen dürfen. Die Ehrengabe der Stadtverwaltung haben sie schon am Hochzeitstag selbst bekommen.

Heute gratulierte Bürgermeister Jonas im Beisein der Stadträte Bauer, Glaserer und Koci den Ehejubilaren zu ihrem Fest und wünschte ihnen für die Zukunft alles Gute. Besonders hob er die diamantenen Paare hervor. Er sprach auch die Hoffnung aus, möglichst viele der heute Versammelten beim nächsten Ehejubiläum wieder im Rathaus begrüßen zu können.

- - -

Empfang im Rathaus
=====

2. Oktober (RK) In Wien findet gegenwärtig die erste österreichische Arbeitstagung zur Bekämpfung des Alkoholismus statt. Die Teilnehmer an dieser Tagung begrüßte Bürgermeister Jonas heute abend in den Neuen Repräsentationsräumen des Wiener Rathauses im Beisein der Stadträte Dr. Glück und Heller.

- - -

Schweinehauptmarkt vom 2. Oktober
=====

2. Oktober (RK) Unverkauft von der Vorwoche: Polen 65, Bulgarien 90. Neuzufuhren Inland: 4.805; Polen 3.194, Rumänien 290, Ungarn 1.260. Gesamtauftrieb: 9.704. Verkauft wurde alles.

Preise: **Extremware** 15 bis 15.20 S, 1. Qualität 14.50 bis 15 S, 2. Qualität 14 bis 14.40 S, 3. Qualität 12.50 bis 13.90 S, Zuchten 12.50 bis 12.80 S, Zuchten extrem 13 S, Altschneider 11 S.

Ausländische Schweine notierten: Polen, Rumänien und Ungarn 13.20 bis 14 S.

Bei unveränderter Qualität ermäßigte sich der Durchschnittspreis für inländische Schweine um 15 Groschen je Kilogramm und beträgt nunmehr 14.10 S. Der Durchschnittspreis für ausländische Schweine ermäßigte sich um sieben Groschen je Kilogramm und beträgt nunmehr 13.70 S.

- - -

Pferdehauptmarkt vom 2. Oktober
=====

2. Oktober (RK) Aufgetrieben wurden 134 Stück, hievon 29 Fohlen. Als Schlachttiere wurden 85 Stück, als Nutztiere 35 Stück verkauft, unverkauft blieben 14 Stück.

Herkunft der Tiere: Wien 1, Niederösterreich 79, Oberösterreich 9, Burgenland 9, Steiermark 25, Kärnten 6, Tirol 3, Salzburg 2.

Preise: Fohlen 12 bis 14 S, Pferde extrem 8 S. 1. Qualität 6.80 bis 7.50 S, 2. Qualität 6.20 bis 6.60 S, 3. Qualität 5.50 bis 6.10 S, Nutztiere 12.80 S, Pferde 6.50 bis 9 S.

Auslandsschlachthof: 36 Stück aus Bulgarien, 5.50 bis 7.30 S, 32 Stück unverkauft; 89 Stück aus der CSSR, 5.80 bis 7.50 S, 10 Stück unverkauft; 40 Stück aus Polen 7 S, 30 Stück unverkauft; 134 Stück aus der UdSSR, 5.50 bis 8.20 S, 74 Stück unverkauft; 54 Stück aus Rumänien unverkauft.

Der Durchschnittspreis ermäßigte sich für inländische Schlachtpferde um 53 Groschen und erhöhte sich für inländische Schlachtfohlen um 25 Groschen je Kilogramm. Er beträgt: für Schlachtpferde 6.53 S, für Schlachtfohlen 13.26 S, für Schlacht- und Nutzpferde 7.15 S, für Pferde und Fohlen 8.49 S.

- - -

Überprüfung der Entgeltverordnung für Hausbesorger
=====

2. Oktober (RK) Bürgermeister Jonas empfing den Vorsitzenden der Gewerkschaft der Arbeiter für persönliche Dienstleitungen Adalbert Busta zu einer Besprechung über eine neue Entgeltverordnung für Hausbesorger. Die Gewerkschaft hatte schon im Mai dieses Jahres an das Amt der Wiener Landesregierung das Ersuchen gerichtet, auf Grund der veränderten Verhältnisse die bisherige Entgeltverordnung zu überprüfen und neue Entgelte festzusetzen. Die Anträge wurden in der Zwischenzeit vom Wiener Magistrat geprüft und mit den zuständigen Interessenvertretungen besprochen.

Bürgermeister Jonas nahm die Stellungnahme der Gewerkschaft zur Kenntnis und sagte eine beschleunigte Behandlung ihres Ansuchens zu.

- - -